

zu Seiffhennersdorf zu den vom Vaterlandsverein im Odeon zu Leipzig überreichten Adressen bezüglich der Ministercrisis und die Einführung der Grundrechte betreffend.

Präsident Joseph: Bewendet hierbei und an die zweite Kammer.

11. (Nr. 185.) Adresse des Vaterlandsvereins zu Marschwitz und Böhlen, die Vereinigung der sächsischen Herzogthümer mit dem Königreich Sachsen betreffend.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenauschuß.

12. (Nr. 186.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 22. Februar 1849, den Beschluß über die Petition des Vaterlands- und Webervereins zu Seiffhennersdorf, den Hausfirhandel mit baumwollenen Zeuchen betreffend, enthaltend.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenauschuß.

13. (Nr. 187.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, die Berathung über den Antrag auf Aufhebung des Generale vom 3. November 1751 wegen der Sterbelehn etc. enthaltend.

Präsident Joseph: An die betreffende Deputation dieser Kammer abzugeben.

14. (Nr. 188.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beitritt zu den dieseitigen Beschlüssen hinsichtlich des Archivariats betreffend.

Präsident Joseph: An den Ausschuß für die Geschäftsordnung.

15. (Nr. 189.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, die Genehmigung der Schrift über die Blum'sche Angelegenheit betreffend.

Präsident Joseph: Zu den Acten; die Schrift selbst ist bereits abgegangen.

16. (Nr. 190.) Petition des Stadtraths zu Stollberg und mehrerer Gemeindeobrigkeiten und Vorstände um Verwendung für Chauffirung der Straße von Neuwiese nach Zwickau und den dasigen Steinkohlenwerken.

Präsident Joseph: Ist, weil einen Finanzgegenstand betreffend, an die zweite Kammer abzugeben.

17. (Nr. 191.) Petition mehrerer an geistliche Lehne zinspflichtiger Grundstücksbesitzer, Johann Gottlieb Schreyer's und Genossen zu Niederfrohneric., um Aufhebung des Gesetzes vom 14. Juli 1840 und Verstattung der Ablösung ihrer Leistung nach ermäßigten Sätzen.

Präsident Joseph: Ebenfalls an die zweite Kammer abzugeben.

18. (Nr. 192.) Anschlußerklärung des Bürgervereins zu Reichenbach an die Petition des Vaterlandsvereins im Odeon zu Leipzig, den Anschluß der thüringischen kleinen Staaten an Sachsen betreffend.

(Sämmtliche Minister begeben sich wieder hinweg.)

Präsident Joseph: An den Bittschriftenauschuß.

19. (Nr. 193.) Antrag des Abg. Dehmichen aus Merchau und Genossen um Vorlage eines Gesetzes, die Wahlen der Bürgermeister und Gemeindevorstände betreffend.

Präsident Joseph: An die zu wählende erste Deputation.

20. (Nr. 194.) Bericht des Ausschusses über den Heinze-Zahn'schen Antrag, die Sistirung des bisherigen Ablösungsverfahrens betreffend.

Präsident Joseph: Es wird dieser Bericht auf eine spätere Tagesordnung kommen.

Abg. Heinze: Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes und bei der Umfanglichkeit des erstatteten Berichts ist der Ausschuß der Ansicht, die Kammer möge beschließen, daß der Druck dieses Berichts angeordnet werde.

Präsident Joseph: Will die Kammer den Druck des erwähnten Berichts beschließen? — Einstimmig Ja.

Präsident Joseph: Der Abg. Eymann bittet für die nächste Mittwoch um Urlaub. — Will die Kammer diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja.

Präsident Joseph: Wir gehen nun zum Gegenstande unserer Tagesordnung über, und ich ersuche Sie, 5 Namen aufzuzeichnen, um die erste Deputation dadurch zu wählen.

(Nach erfolgter Stimmensammlung.)

Es sind 42 Stimmzettel eingegangen. Der Herr Vicepräsident Haden wird das Vorlesen der Namen controliren. Während der Auszählung, meine Herren, will ich Ihnen noch mittheilen, daß von dem Abg. Börcke ein Antrag eingereicht worden ist, welcher die Schönburg'schen Recessverhältnisse in mehrfachen Richtungen bespricht, und es ist der Wunsch des Herrn Antragstellers, daß dieser Antrag gedruckt werden möge. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

Präsident Joseph: Zur Begründung wird dieser Antrag auf eine der nächsten Tagesordnungen gestellt werden. Die Abstimmung hat folgendes Ergebnis geliefert: der Abg. Klinger hat 42, Haden 41, Hirschold 38, Hohlfeld 34 und Günther 27 Stimmen, die 5 genannten Abgeordneten also würden die absolute Majorität haben und als gewählt zu betrachten sein. Die nächst meisten Stimmen haben die Abgg. Oberländer 16, Esche 10 und Dehmichen 2 Stimmen. Ich ersuche Sie nunmehr, 5 Namen für die zweite Deputation zu zeichnen.

(Nach Eingang der Stimmzettel.)

Es sind 42 Stimmzettel eingegangen. (Zu diesen kommt später noch 1 Stimmzettel vom Secretair Hohlfeld, so daß es 43 Stimmzettel im Ganzen sind.) Das Ergebnis der Wahl ist, daß der Abg. Börcke 43, Heubner 42, Böhler 41, Schönberg 39 und D. Theile 37 Stimmen erhalten haben. Die nächst meisten Stimmen haben die Abgg. Oberländer 10 und Tzschucke 2, die Abgg. Todt, Hirschold, Hauswald, Klinger, D. Esche und Dehme haben jeder 1 Stimme erhalten. Ehe wir in der Wahl fortschreiten, wünscht der Abg. Gautsch das Wort zu erhalten.

Abg. Gautsch: Ehe die Kammer in der Wahl fortschrei-